

GEDANKEN EINES WEGGEFÄHRTEN ZUR VORLIEGENDEN SONDERAUSGABE

Professor Dr. Janno Reiljan - 65 (8.10.1951)

Die vorliegende Sonderausgabe erscheint in der Publikationsreihe „Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik“ in dieser Form das erste Mal. Als Anlass gilt die Tatsache, dass Janno Reiljan, langjähriger Wirtschaftsprofessor an der Universität Tartu und renommierter Wirtschaftswissenschaftler, am 8. Oktober 2016 seinen 65. Geburtstag feiern wird. Ab dem Juli 2016 wird er als emeritierter Professor tätig sein. Seit fast 40 Jahren ist mir möglich gewesen, seine Tätigkeit und sein Engagement zu beobachten und gut zu kennen, weil wir oft eng und konstruktiv zusammengearbeitet haben. Dabei gab es viele freudvolle, aber auch sorgenvolle Tage. Aber unsere Zusammenarbeit hat die Zeitprobe bestanden und fast alles ist doch reibungslos über die Bühne gegangen. Darüber freue ich aufrichtig und bin ihm sehr dankbar!

Die Sonderausgabe „Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik“ 2016-2 ist dem Geburtstag von Janno Reiljan gewidmet. Janno Reiljan erklärte auf der XXIII. traditionellen internationalen Wissenschaftskonferenz über Wirtschaftspolitik, die vom 2.-4. 2015 Juli im Gutshof Jänedä stattfand, dass das Studienjahr 2015/2016 für ihn an der Fakultät für Wirtschaft der Universität Tartu das letzte sein wird. Schade, aber Janno Reiljan hat viel geleistet und das muss gebührend anerkannt werden.

Im August 2015 wurde auf Initiative mehrerer Kollegen beschlossen, dass nach Vorbild klassischer Universitäten aus diesem Anlass angebracht wäre, eine Sonderausgabe unseres Magazins herauszugeben. Janno Reiljan hat sich bei den früheren Ausgaben über viele Jahre als Redakteur und Rezensent aktiv und erfolgreich beteiligt. Seine sachkundigen Ratschläge haben die weitere Entwicklung unseres Magazins bedeutend geprägt.

Aus vielen gemeinsamen Aktivitäten, die uns mit Janno Reiljan verbinden, würde ich sein Engagement im Klub Junger Estnischer Wirtschaftswissenschaftler hervorheben. Dort fanden regelmäßig hochinteressante Diskussionen statt, die fachlich sehr fördernd waren und neue Kollegen kennenzulernen halfen. Gemeinsam wurden auch in der zweiten Hälfte der siebziger und am Anfang der achtziger Jahre jährliche Konferenzen junger Wirtschaftswissenschaftler durchgeführt, darunter auch die im Jahre 1984 stattgefundenene sogenannte Schiffskonferenz. Seit 1994 wurden die wirtschaftspolitischen Konferenzen in Värksa ausgetragen, seit 1996 mit einer internationalen Teilnehmerschaft.

Die damals publizierten Konferenzsammelbänder entwickelten sich nach jahrelanger Entwicklungsarbeit zuerst zu Sammelbänden von wissenschaftlichen Beiträgen und dann zum schon das zehnte Jahr in Folge erscheinenden dreisprachigen Wissenschaftsmagazin „Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik“ (seit 2000 ist Mitverleger der Berliner Wissenschafts-Verlag).

Die Zusammenarbeit mit Janno Reiljan war für mich erfolgreich und vielfältig schon im November-Dezember 1989 in Kiel¹, in der politisch sehr entscheidenden und emotional prägenden Zeit des Mauerfalls. In Erinnerung geblieben ist, wie sich Dr. Michael Müller-Wille, der damalige Rektor der CAU Kiel und der Präsident des Hochschulverbandes Schleswig-Holstein, beim Empfang für Gastlehrkräfte und Gastwissenschaftler im gerade eröffneten Internationalen Begegnungszentrum der Universität aktiv mit estnischen Kollegen unterhielt und sich später den Hut schwingend mit einem perfekten estnischsprachigen „Terviseks!“ verabschiedete.

Während unseres Gastaufenthaltes an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der CAU Kiel wohnten wir beide im Gästehaus der Universität an der militärhistorisch interessanten und heute wirtschaftlich wichtigen Kieler Förde. In der unmittelbaren Nähe befindet sich das international renommierte Institut für Weltwirtschaft mit seiner reichhaltigen und weltweit geschätzten Bibliothek², in der Besucher ideale Arbeits- und Ausleihbedingungen vorfinden. Der Gastaufenthalt von Janno Reiljan an der CAU Kiel dauerte 1989/90 zehn Monate. Seine Kontaktperson am Institut für theoretische Volkswirtschaftslehre war der Institutsdirektor Prof. Dr. Horst Herberg. Mein Gastaufenthalt dauerte drei Monate, die Kontaktperson war Prof. Dr. Gerhard Prosi³, der Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der CAU Kiel. Der Gastaufenthalt hat für uns beide sowohl auf fachlicher als auch auf kommunikativer Ebene sehr viel gebracht. Die damals entstandenen Beziehungen halten bis heute und bieten eine gute Basis für den Aufbau neuer Kontakte und Möglichkeiten für weitere Zusammenarbeit.

Mehrmonatige Gastaufenthalte an ausländischen Universitäten sind fachlich immer gewinnbringend und erweitern den allgemeinen Gesichtskreis. Janno Reiljan und ich haben mehrmals diese Möglichkeiten benutzt. Es wirkt verwunderlich, dass heute viele jüngere Kollegen diese Angebote nicht benutzen wollen. Aber vielleicht liegt der Grund daran, dass sie sich eine falsche Arbeitsstelle gewählt haben oder es ihnen einfach an praktischen Arbeitserfahrungen in einem Betrieb fehlt? Es ist aber zweifelsohne sicher, dass Professor Janno Reiljan seine im Ausland erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in Estland sowohl bei seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit als auch als Parlamentsabgeordneter erfolgreich einsetzen konnte.

Die vorliegende Sonderausgabe trägt vielmehr Züge einer Chronik. Hoffentlich werden ähnliche Sonderpublikationen im Rahmen dieses Magazins als auch in ganz Estland auch weiterhin erscheinen. Als jetziger Chefredakteur bin ich bereit, das in jeder Hinsicht zu unterstützen.

¹ Wir beide hatten das DAAD-Stipendium für einen Gastaufenthalt an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der CAU Kiel.

² Auch die internationale Datenbank Econis, in der unser Magazin aufgeführt wird, befindet sich gerade in dieser Bibliothek.

³ Sowohl Professor emeritus Horst Herberg als auch Professor Gerhard Prosi (1935-2014) haben Estland besucht und an hiesigen Universitäten Gastvorlesungen gehalten.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an Janno und weiterhin Tatkraft und Gesundheit!

In Tallinn, Pirita-Kose

Im Namen des Organisationskomitees der Konferenz und der Magazinredaktion
Matti Raudjärv
Langjähriger Weggefährte, Kollege und Freund von Janno